

Advanced BOM Analytics - Supplier to Customer

Produktstrukturen transparent – von Lieferanten zu Kunden und zurück

Add-On von PREISS Consulting für SAP bei produzierenden Unternehmen



Herausforderungen

Kein Gesamtüberblick

Produktstrukturen, Materialstämme, Bedarf, Bestand, Einkaufs- und Kundendaten sind auf viele Einzeltransaktionen verteilt.

Aufwand

Relevante Informationen müssen separat ermittelt und manuell zusammengeführt werden.

Begrenzte Massentauglichkeit

Standardtransaktionen sind nur eingeschränkt für strukturierte Massenauswertungen geeignet.

Planungsrisiko

Entscheidungen basieren häufig auf unvollständigem Kontext, Abhängigkeiten werden zu spät erkannt.

Advanced BOM Analytics – Supplier to Customer

Stücklistenbrowser mit Materialanalyse

Mehrstufige Stücklistenauflösung mit Materialanalyse und Prüfung der Stammdatenvollständigkeit. Anzeige abhängiger Objekte sowie Lieferanten, Kunden, Bestand, Bedarf und Verbrauch.

Materialanalyse – abhängige Objekte, Lieferanten, Kunden

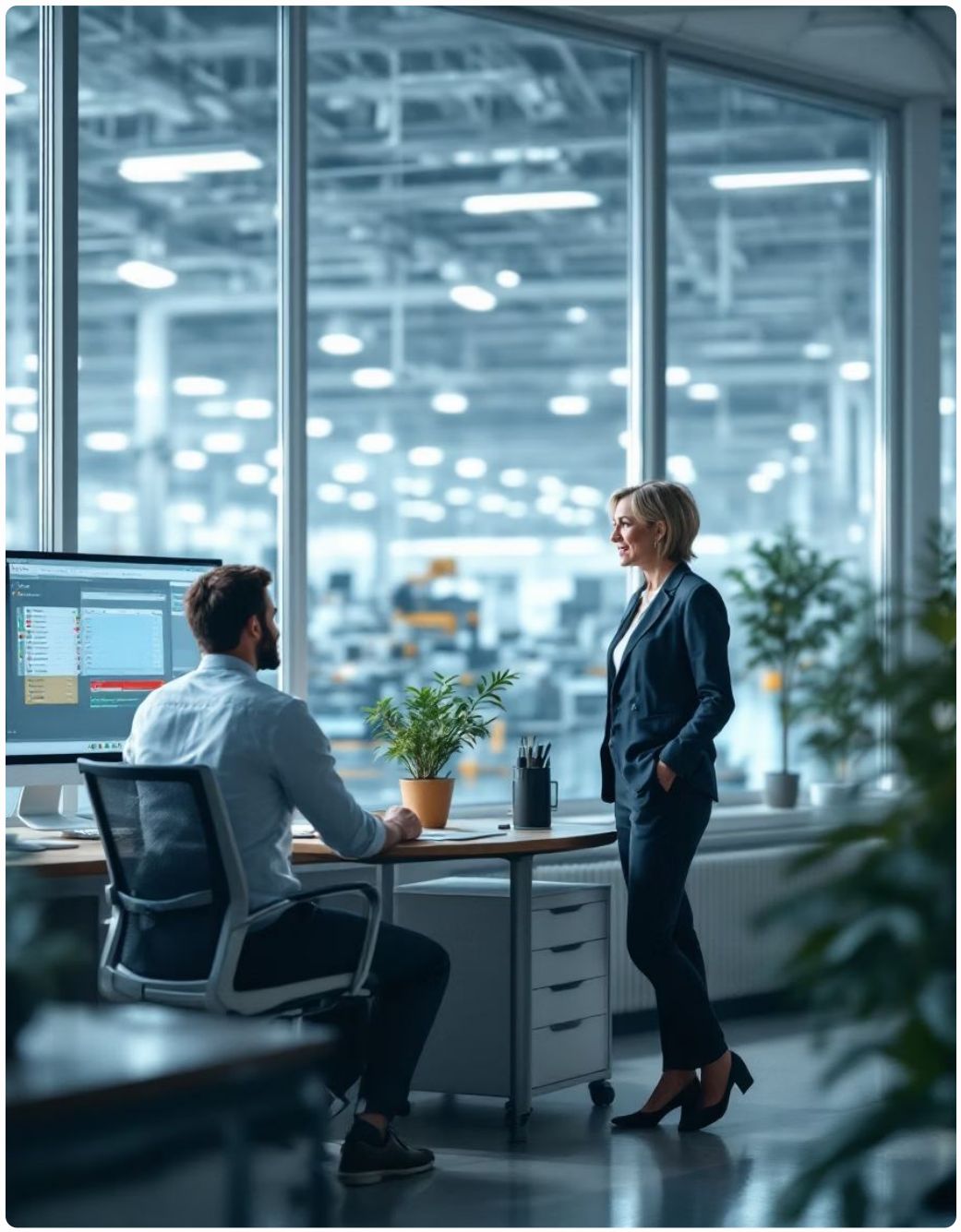
Performante Massenauswertung mit Transparenz über Bestand, Bedarf, Verbrauch, Lieferanten, Kunden und zugehörige Objekte aus Einkauf, Logistik, Produktion und Vertrieb. Mit integrierter Stammdatenprüfung.

Stücklisten-Verwendungsanalyse

Massenauswertung der Materialverwendung mit Material-, Lieferanten- und Kundenkontext sowie Bestand, Bedarf und Verbrauch. Selektion nach Komponenten, Baugruppen, Lieferanten und Kunden.

Bezugsquellenanalyse

Zeigt, welche Lieferanten welchen Materialien zugeordnet sind, wo Bezugsquellen fehlen, Single- vs. Multi-Sourcing, Lieferantenabhängigkeiten nach Ländern. Schnelle Auswahl von Materialien nach Lieferanten.



Ergänzende Transaktionen

Kunden zu Materialien – Massenauswertung, Stücklisten-Verwendungsanalyse zu Einzelmaterial oder Lieferant.

Bezugsquellen – kritisch, aber oft intransparent

Bezugsquellen bestimmen Kosten, Versorgungssicherheit und Lieferkettenrisiken. Im SAP-Standard sind die relevanten Informationen jedoch auf viele Transaktionen in Einkauf und Planung verteilt und nur eingeschränkt massentauglich auswertbar.

Fragen bleiben ungeklärt:

- Welche Lieferanten versorgen welche Materialien?
- Wo existieren keine oder nur eine Bezugsquelle (Single Sourcing)?
- Welche Abhängigkeiten bestehen zu Lieferanten oder Ländern?
- Wo unterscheiden sich Einkaufs- und Planungssicht?

Ohne konsolidierte Sicht auf Bezugsquellen bleiben Risiken in der Lieferkette unsichtbar.



Bezugsquellen transparent analysieren

ABASC schafft Transparenz über Bezugsquellen über viele Materialien hinweg und führt bisher verteilte Informationen zusammen.

Die Analyse ermöglicht u. a.:

- Transparenz über Lieferanten und Lieferwerke zu Materialien
- Erkennung fehlender Bezugsquellen
- Unterscheidung zwischen Single- und Multi-Sourcing
- Analyse von Lieferantenabhängigkeiten nach Ländern
- Selektion von Materialien zu ausgewählten Lieferanten oder Ländern
- Schnelle Filterung nach Lieferanten in der Ergebnisliste

Bezugsquellenfindung Einkauf und Planung im Vergleich:

Einkauf:

gültige Bezugsquellen aus Einkaufsinfosätzen, Rahmenverträgen, Lieferplänen, Quotierung und Orderbuch

Bedarfsplanung:

simulative Ermittlung der vom MRP Classic und MRP Live (in S/4HANA) ausgewählten Bezugsquelle mit Hervorheben von Unterschieden.

ABASC verbindet Bezugsquellen aus Einkauf und Planung in einer gemeinsamen, massentauglichen Analyse.

Typische Anwendungsfälle

Produktanlauf

- Gesamtübersicht Produktstruktur
- Prüfung, ob die Struktur plan- und beschaffbar ist
- Abstimmung Konstruktion, AV, Einkauf und SCM
- KMAT: Maximalstückliste oder im Dialog konfiguriert

Lieferantenausfall

- Welche Komponenten sind betroffen?
- Welche Endprodukte und Kunden sind gefährdet?
- Bestand, Bedarf, Verbrauch und alternative Lieferanten als Kontext

S/4HANA Migration & Betrieb

- Existenz Fertigungsversionen prüfen.
- Bezugsquellenfindung in Einkauf, MRP Classic und MRP Live validieren
- Stammdatenqualität im Kontext auswerten

Kritische Komponente / Baugruppe

- Wo in welcher Menge verwendet?
- Gibt es alternative Stücklisten ohne das Material?
- Welche Lieferanten und Kunden sind involviert?
- Bestand, Bedarf, Verbrauch und Dispoeinstellungen entlang Stückliste

Bezugsquellen verstehen

- Welche Bezugsquellen sind gültig?
- Warum wird ein Lieferant bzw. Lieferwerk automatisch gewählt?
- Sind Einkaufs- und Planungslogik konsistent?

Single- vs. Multi-Sourcing

- Wo existiert nur eine Bezugsquelle?
- Transparenz über Lieferanten- und Länderabhängigkeiten

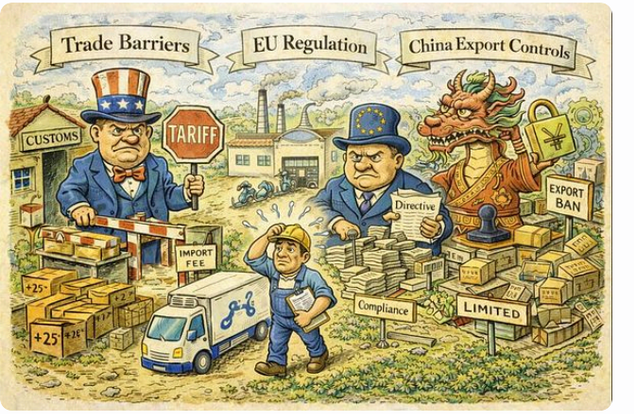
Länderabhängigkeiten & Compliance

- Welche Produktstrukturen für welche Kunden enthalten Komponenten aus Land X?
- Strukturierte Auswertung für Risiko- und Compliance-Themen

Auslauf Komponente / Baugruppe

- Welche Strukturen und Kunden sind betroffen?
- Welche Stücklisten müssen angepasst werden?
- Wo gibt es aktuelle Verbräuche, Bestand oder Bedarf?
- Welche Stammdaten sind zu löschen?

Transparenz für Tarife, Lieferantenabhängigkeit und Lieferkettengesetz



Lieferanten- und Länderbezug auf Produktebene

Sichtbarkeit, welche Produktstrukturen Komponenten bestimmter Lieferanten oder Länder enthalten.

Regulatorische Anforderungen

Analyse, welche Kunden oder Länder Produkte erhalten, die von bestimmten Lieferanten oder Ländern abhängig sind.

Gezielte Selektion statt Vollanalyse

Auswahl nach Lieferanten oder Kunden – nur relevante Produktstrukturen werden ausgewertet.

Compliance- und Risikobewertungen

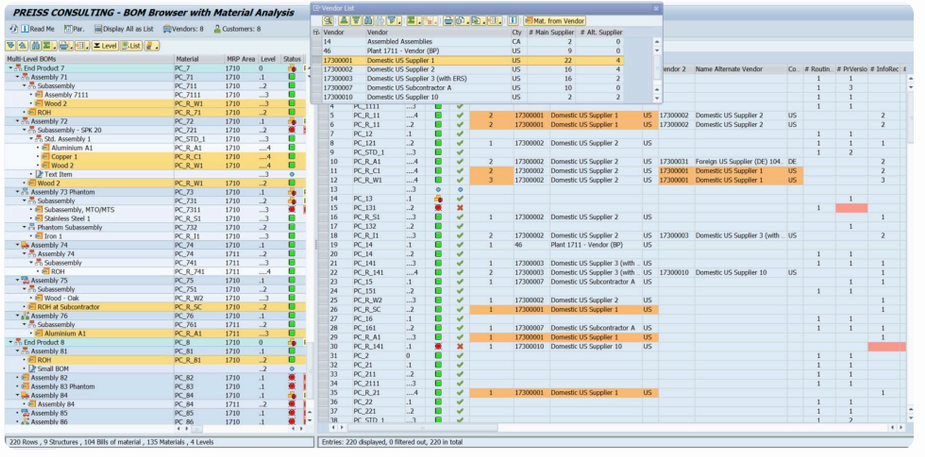
Fundierte Grundlage für

- Auswirkungen abschätzen von Zöllen, Tarife, Sanktionen oder Exportkontrollen
- Lieferkettengesetz und Dokumentationspflichten

Stücklistenbrowser mit Materialanalyse

Der Stücklistenbrowser verbindet die mehrstufige Stücklistenauflösung mit einer integrierten Materialanalyse inklusive Stammdatenprüfung entlang der gesamten Produktstruktur – von Kunden zu Lieferanten.





Mehrstufige Stücklistenauflösung

- Auflösen nach SAP-Standardlogik
- Unterstützt zusätzlich werksübergreifende Auflösung mit Umlagerung oder Produktion in anderem Werk

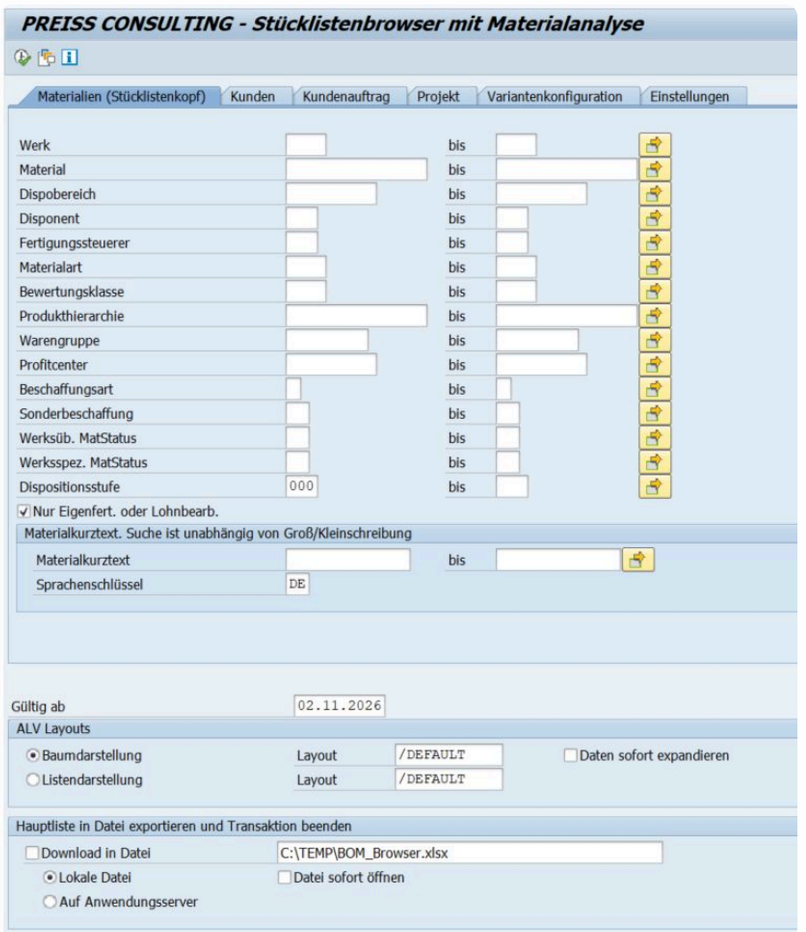
Materialanalyse und Stammdatenprüfung

Zählen und Prüfen abhängiger Objekte je Stücklistenposition

- Ampel zeigt Existenz wichtiger Stammdaten: Stücklisten, Arbeitspläne, Fert.versionen, Bezugsquellen
- Beteiligte Lieferanten und Kunden
- Bestände, Verbräuche und Bedarfe
- Kundenmaterialinfosätze, Vertriebsrahmenverträge
- Packvorschriften, WM- und Kanban-Regelkreise
- Lieferant bzw. Lieferwerk gemäß Simulation MRP Classic

Stücklistenbrowser mit Materialanalyse

Der Stücklistenbrowser hat umfangreiche flexible Aufrufmöglichkeiten und ist als Massenauswertung geeignet für große Datenmengen und komplexe Produktstrukturen.



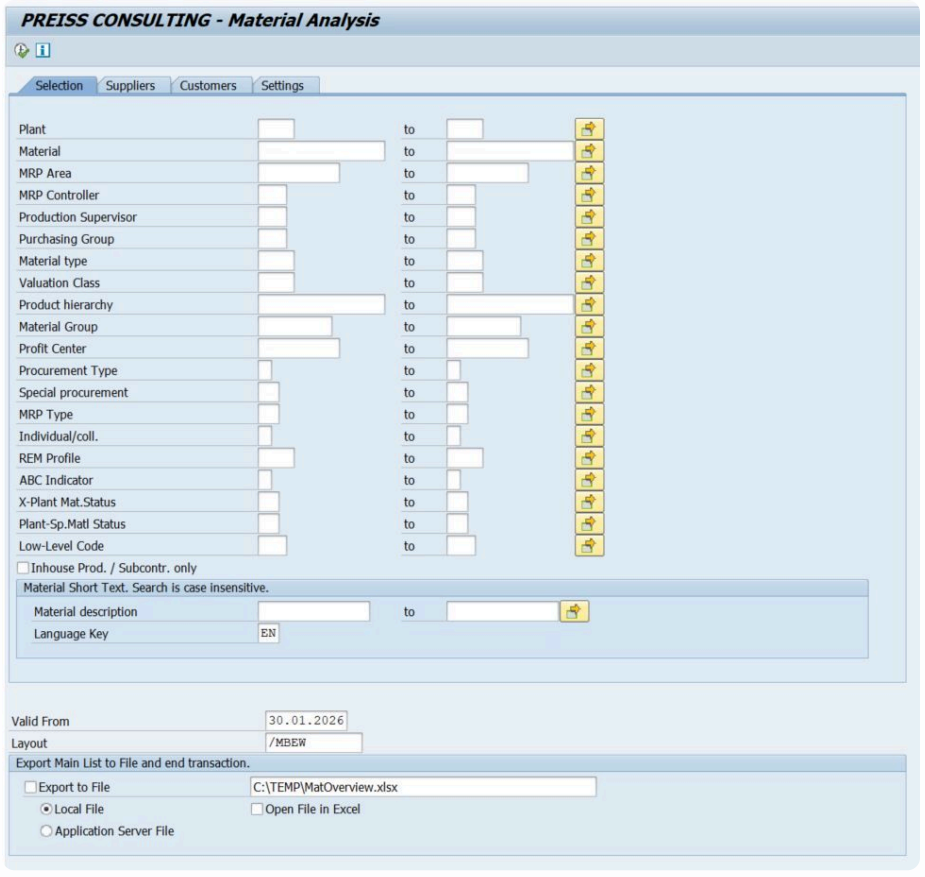
Einstiegsoptionen

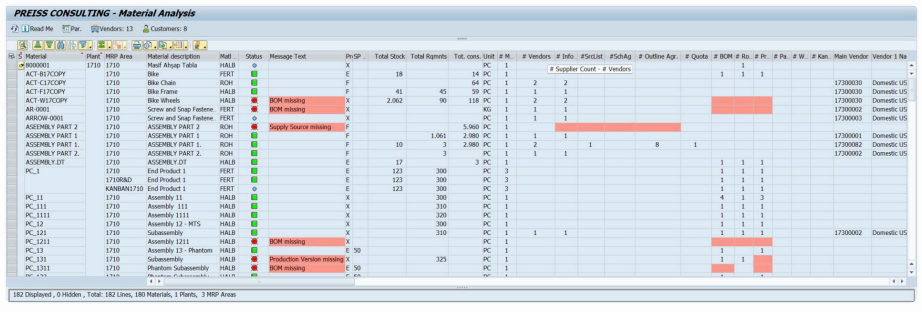
- Massenauswertung mit Auswahl über Materialeigenschaften
- Aufruf über Kundenauftrag
- Aufruf über Projekt, PSP-Element oder PSP-Elementhierarchie
- Aufruf für konfigurierbares Material mit Konfigurationsdialog, optional mit Vorlagekonfiguration aus Kundenauftrag oder Materialvariante

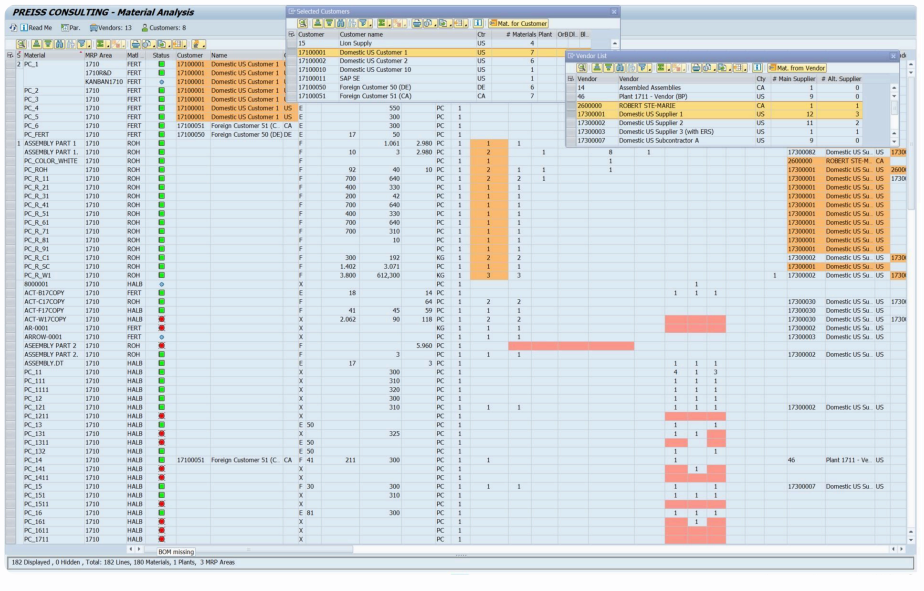
Ausgabe

- Hierarchisch als ALV-Tree: Auf- und Zuklappen, alles oder bis zu bestimmter Stufe
- Listendarstellung als ALV-Grid mit Filtern und Sortieren
- Excel Export lokal oder auf Anwendungsserver

Materialanalyse – abhängige Objekte, Lieferanten, Kunden







Die Materialanalyse ist eine ganzheitliche Analyse von Materialstammdaten und zugehörigen Objekten. Sie liefert Informationen über Materialstammdaten, Lieferanten, Kunden, Bestände, Verbräuche, Bedarfe, Arbeitspläne, Stücklisten, Fertigungsversionen, Einkaufsinfosätze, Kundenmat.infosätze, Regelkreise und mehr.

Massenanalyse von Materialstämmen

Performante Auswertung großer Datenmengen mit Absprüngen in die zugehörigen Standardtransaktionen.

Stammdatenprüfung

Zählen und Prüfen abhängiger Objekte

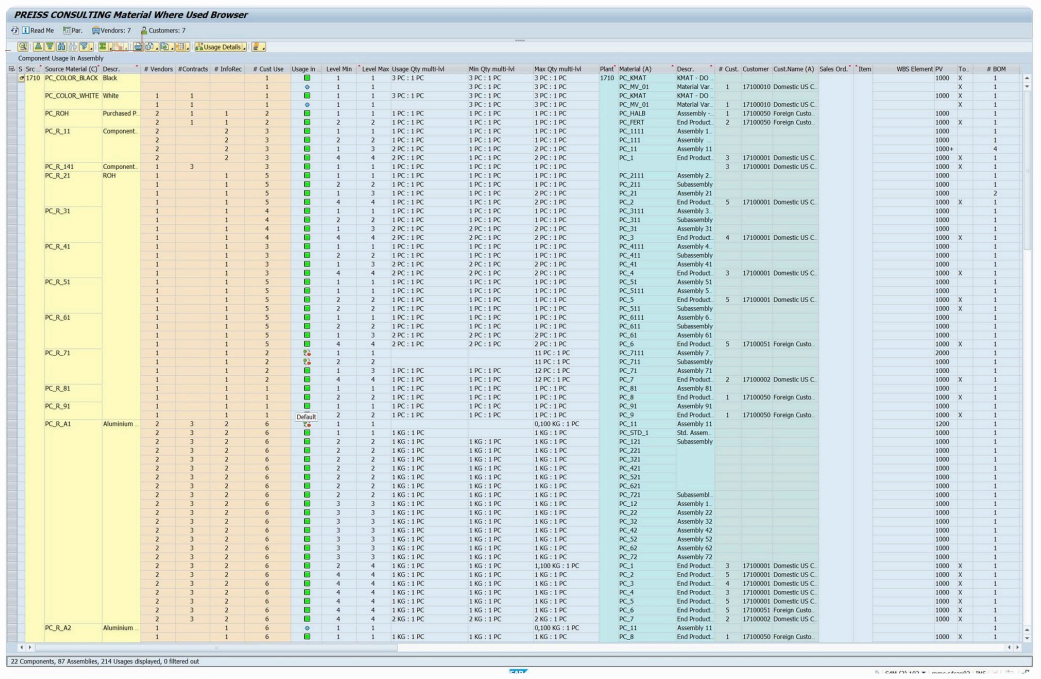
- Existenz wichtiger Stammdaten wird geprüft und über Ampelsymbole visualisiert: Stücklisten, Arbeitspläne, Fertigungsversionen, Bezugsquellen
- Bestände, Verbräuche und Bedarfe
- Kundenmaterialinfosätze, Vertriebsrahmenverträge
- Packvorschriften, WM- und Kanban-Regelkreise
- Lieferant bzw. Lieferwerk gemäß Simulation MRP Classic und MRP Live (in S4/H)

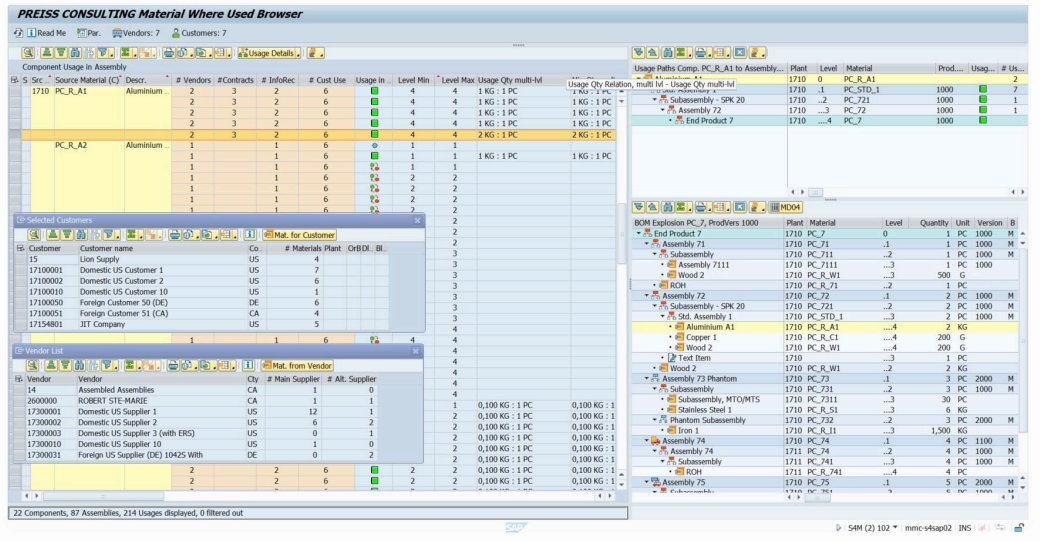
Lieferanten- und Kundenzuordnung auswerten

Selektion, Filtern oder Hervorheben von Materialien zu Lieferanten oder Kunden.

Stücklisten-Verwendungsanalyse







Die Stücklisten-Verwendungsanalyse bietet eine Massenauswertung mit Material-, Lieferanten- und Kundenkontext sowie Bestand, Bedarf und Verbrauch. Mehrstufig und werksübergreifend mit Mengenverhältnissen und Fertigungsversionen.

Mehrstufige & Werksübergreifende Analyse

Benutzerfreundliche Darstellung aller Verwendungen von Komponenten in Baugruppen und Enderzeugnissen über verschiedene Fertigungsstufen und Werke.

Mengenverhältnisse & Fertigungsversionen

Zeigt ein- und mehrstufige Einsatzverhältnisse unter Berücksichtigung unterschiedlicher Fertigungsversionen bzw. Stücklistenalternativen.

Lieferanten- & Kundenkontext

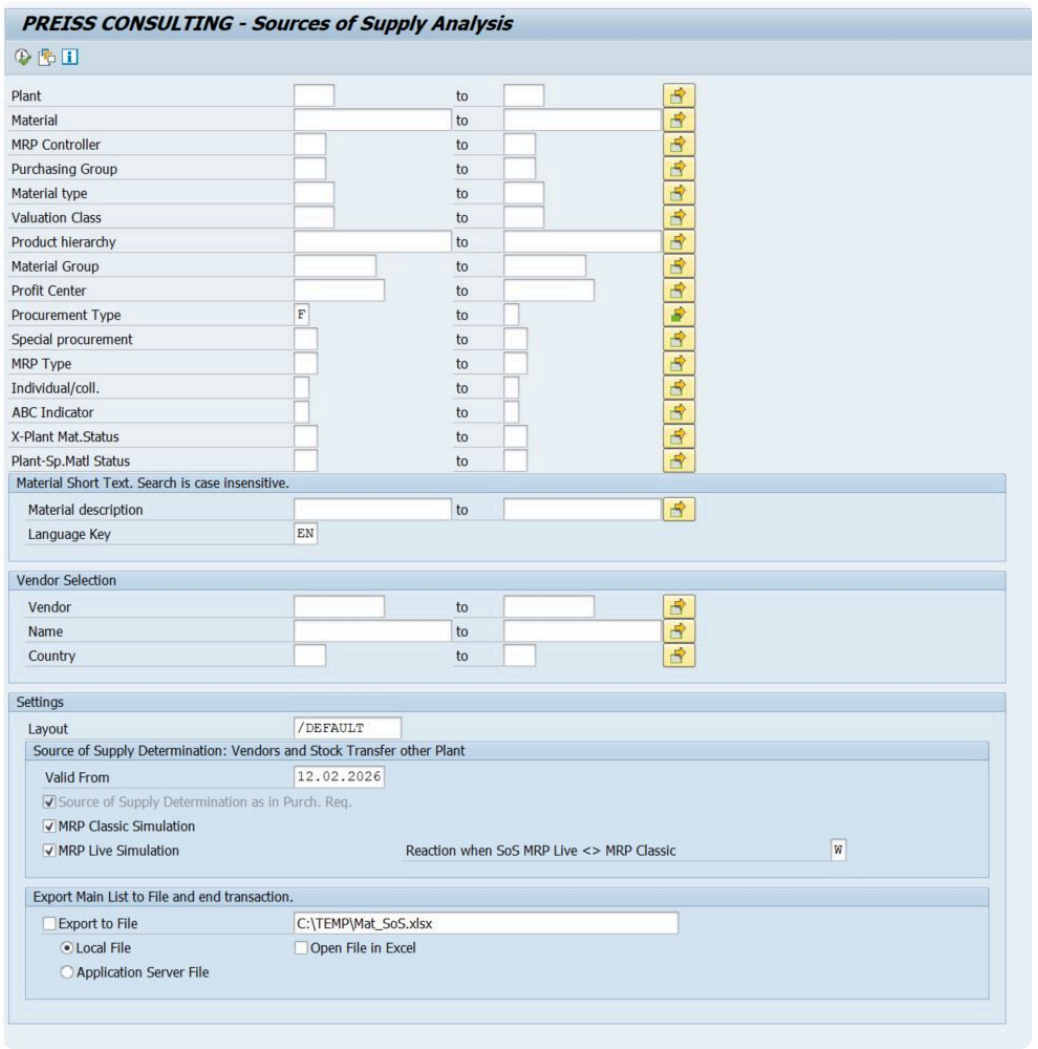
Zeigt Lieferanten zu Komponenten und Kunden zu Verkaufsmaterialien für eine vollständige Transparenz entlang der gesamten Lieferkette. Selektion und interaktives Filtern nach Lieferanten und Kunden möglich.

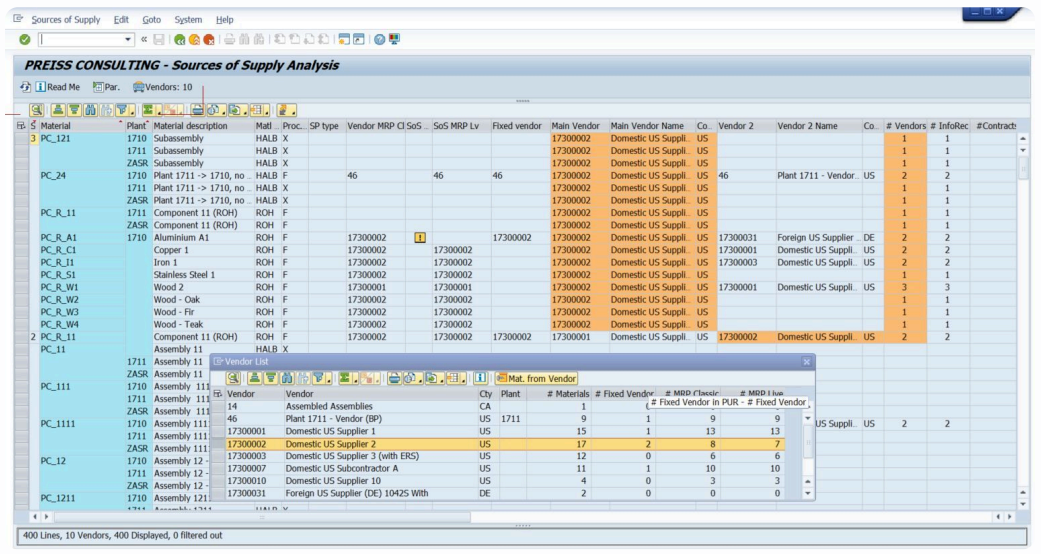
Bedarf, Bestand, Verbrauch und Materialdetails

Einblick in aktuellen Bedarf, Bestand, Verbrauch und detaillierte Materialinformationen für jede Komponente zur Optimierung von Planung und Beschaffung.

Bezugsquellenanalyse – Massenauswertung

Die Bezugsquellenanalyse – Massenauswertung ermöglicht eine performante Analyse von Bezugsquellen auf Ebene Material / Werk für Auswertungen im Dialog oder Excel-Export zur Weiterverarbeitung.





Massenanalyse

Selektion nach Materialeigenschaften, Werk, Lieferant und Land der Lieferanten.

Bezugsquellenfindung Einkauf

Zähler für gültige Einkaufsinfosätze, Lieferpläne, Rahmenverträge, Orderbucheinträge und Quotierungspositionen werden angezeigt, sowie Anzahl Lieferanten bzw. Lieferwerke und der feste Lieferant.

Bezugsquellenfindung MRP

Ermittlung Lieferant bzw. Lieferwerk kann für Bedarfsplanung (MRP Classic) und MRP Live (nur in S/4H) simuliert und verglichen werden.

Kontext

Konzern- und Werksdaten des Materials werden angezeigt. Kontextmenü und Doppelklick bieten Absprünge in Standardtransaktionen zu den beteiligten Objekten.

Die Bezugsquellenanalyse macht Lieferantenabhängigkeiten über viele Materialien hinweg transparent.

Ergänzende Transaktionen

PREISS Consulting

Kunden zu Materialien – Massenauswertung

Auswertung von Kundeninfosätzen, SD-Rahmenverträgen und SD-Lieferplänen bezogen auf eine Auswahl von Materialien.

Stücklisten-Verwendungsanalyse – Einzelmaterial

Teileverwendung für ein spezifisches Material, zum einfachen Aufruf, Z.B. per Navigationsprofil aus MD04.

Stücklisten-Verwendungsanalyse – Lieferant

Analyse der Verwendung von Komponenten eines bestimmten Lieferanten in verschiedenen Stücklisten und Fertigungsstufen.

Designprinzipien Add-Ons

PREISS Consulting

Sofort einsetzbar für Anfänger und Experten

- Kein Customizing nötig
- Einfache Nutzung für gelegentliche Anwender
- Flexibel für Experten
- Online-Dokumentation innerhalb der Transaktionen

Anpassbarkeit

- Persönliche Report- und ALV-Varianten mit Default-Einstellungen
- Zentrale Voreinstellungen durch IT oder Key-User möglich
- Absprünge erweiterbar über Navigationsprofile

Performante Arbeit mit Massendaten

- Schnelle Analyse großer Datenmengen im Dialog
- Nutzung als Arbeitsvorrat oder Excel-Export für weiterführende Schritte

Integration

- Absprünge in Standardtransaktionen per Kontextmenü und Doppelklick
- Einbinden per Navigationsprofil in MD04 und andere Transaktionen möglich

Keine Risiken durch Datenänderungen

- Datenänderungen ausschließlich über SAP-Standardtransaktionen
- Add-Ons sind reine Analyse- und Navigationswerkzeuge

SAP-konforme Berechtigungsprüfungen

- Benutzer sehen ausschließlich die Daten, für die sie auch in den SAP-Standardtransaktionen berechtigt sind
- Keine Umgehung oder Erweiterung bestehender Berechtigungskonzepte

Realisierung

SAP-Systeme

- SAP ERP ECC
- SAP S/4HANA On-Premise
- SAP S/4HANA Private Cloud

Sprachen

- Deutsch und Englisch
- Übersetzbar in weitere Sprachen

Bereitstellung

- Transport oder abapGit/GitHub mit Anpassung durch PREISS Consulting

Benutzeroberfläche

- Für SAP GUI entwickelt. Nutzbar auch mit voller Funktion in Fiori Launchpad
- ALV Tree und ALV Grid
- Filter-, Sortier- und Layoutfunktionen
- Absprünge zu SAP-Standardtransaktionen
- Erweiterbar über Navigationsprofile

Excel-Export Auswertungen

- auf lokalen Rechner
- auf Anwendungsserver, auch als Hintergrundjob möglich

Jetzt starten - Demo-Termin vereinbaren

Erleben Sie Advanced BOM Analytics live! Vereinbaren Sie jetzt einen Demo-Termin und entdecken Sie, wie unsere Lösung Ihr Unternehmen voranbringen kann.

Preis auf Anfrage – Demo & Fit-Gap: kurzer Remote-Termin mit Beispielauswertungen auf Demosystem

Kontakt aufnehmen

PREISS Consulting

Martin Preiß

kontakt@preissconsulting.de

www.preissconsulting.de